

Moment mal – Spur der Woche



Foto: privat

Jochen und ich verabredeten uns für Mo, 21.12.2020 um 18 Uhr. Jochen schrieb:

„Am Montag bin ich mit einem Geflüchteten vor Gericht in Karlsruhe. Er hat seine letzte und alles entscheidende Anhörung. Wenn ich rechtzeitig wieder in Mannheim bin, können wir gerne gegen 18:00 telefonieren. Vorher eine Bitte: Bete für den jungen Mann namens Christe aus Togo!“

Ich schrieb zurück: „Gerne bete ich für Christe aus Togo – ich schreibe mir einen Zettel und lege ihn an die Adventskerze. Danke für Dein Vertrauen! Möge in der Herberge Platz sein!“ Meine Adventskerze zeigt die Menschen im Stall, die auf die Krippe schauen.

Am Montag, 21.12. kurz nach 18 Uhr rief Jochen an. Der Gerichtstermin war ok. Die Chancen für Christe stehen 50:50. Und er erzählte:

Christe war Muslim. Hatte in Togo eine christliche Freundin. Aber die Familien verhinderten die Partnerschaft. Er war politisch aktiv. Darum musste er das Land verlassen, um sein Leben zu retten. Auf der Flucht ist er in Marokko zum Christentum konvertiert, eine Taufe war dort nicht möglich.

Aber er gab sich fortan einen neuen Namen, der ihm im Traum offenbart wurde: „Christe“. Bei seiner Taufe in Mannheim vor etwa 2 Jahren hat er ein selbst komponiertes Lied vorgesungen.

Nach dem Gerichtstermin kamen sie in der Bahnhofshalle an der riesigen Krippe der Bahnhofsmission vorbei. Spontan kletterte Christe – ist natürlich verboten – über die Absperrung und positionierte sich mitten in die Krippendarstellung.

Jochens Kommentar zum Foto, das er mir geschickt hat: „Hier ist der große Christe mit dem kleinen Christ auf der Suche nach einem Platz in der Welt.“

Und dann kam noch eine Mail von Jochen: „Ich habe letzte Woche eine Spende ins Flüchtlingscamp zugeschickt bekommen: Eine Olivenholzkrippe aus Bethlehem. Diese habe ich Christe als Weihnachtsgeschenk und Mutmachsignal mitgenommen. Da wusste ich noch nicht, dass dieser 21.12. ein richtiger Krippentag werden sollte.“

Ich habe Jochen das Foto von der Kerze mit Christes Namen geschickt als Geschenk für Christe und als Zeichen, dass ich weiter für ihn bete. Christe ließ mir ausrichten, dass ich sein Krippen-Foto weiterverwenden darf, auch online. Das tue ich gerne. Denn das ist Weihnachten.

*Sabine Rhein*